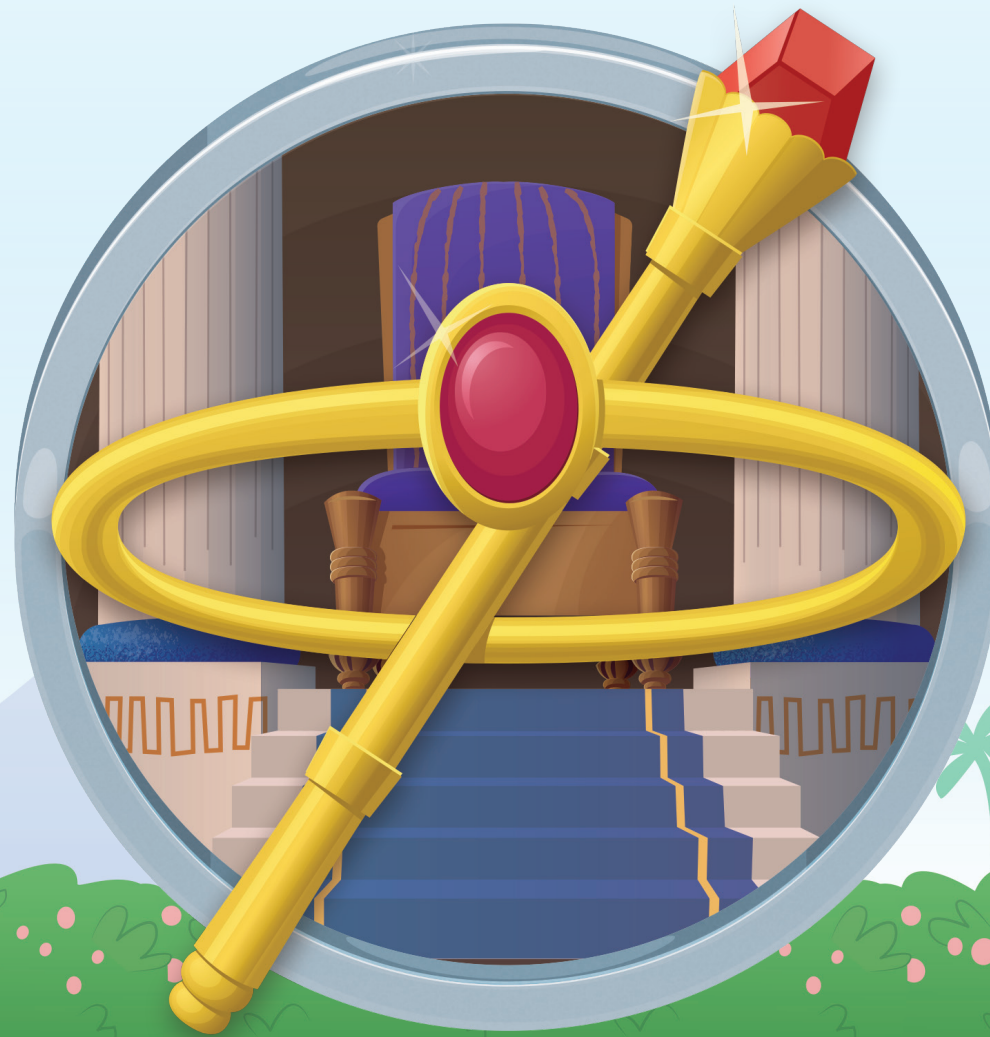


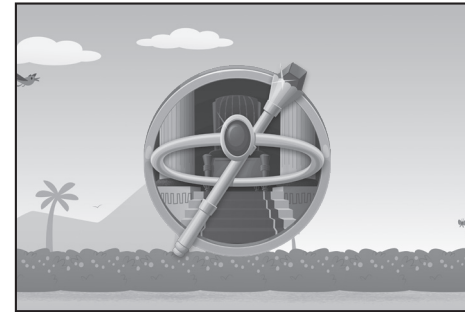
Die mutige und schöne Königin



Die mutige und schöne Königin

Esther

Esther 2-5; 7; 9,20-22





Esther war die Königin von Persien. Selbst ihr Mann, König Xerxes, kannte ihr Geheimnis nicht. Esther war Jüdin. Esthers Onkel Mordechai arbeitete im Palast und passte auf sie auf.





König Xerxes' Berater, Haman, erhielt eine große Belohnung. Er war sehr stolz. Alle außer Mordechai beugten sich vor ihm nieder. Haman war beleidigt. Er schwor, Mordechai und alle Juden zu töten!





Haman erzählte König Xerxes, dass die Juden gefährlich wären und sterben sollten. Xerxes stimmte zu und legte einen Tag fest, um alle Juden zu töten. Mordechai war entsetzt und schickte eine Nachricht zu Königin Esther.





„Bringe den König dazu, seine Meinung zu ändern“, sagte Mordechai. „Wenn ich ohne Einladung zu ihm gehe, kann er mich töten lassen“, antwortete Esther. „Vielleicht wurdest du nur für diesen Moment zur Königin gekrönt“, sagte Mordechai.





Esther willigte tapfer ein, es zu versuchen. Sie ging zum Thronsaal. König Xerxes war von ihrer Schönheit begeistert und lud sie ein. „Können wir mit Haman zu Abend essen?“, fragte sie den König.





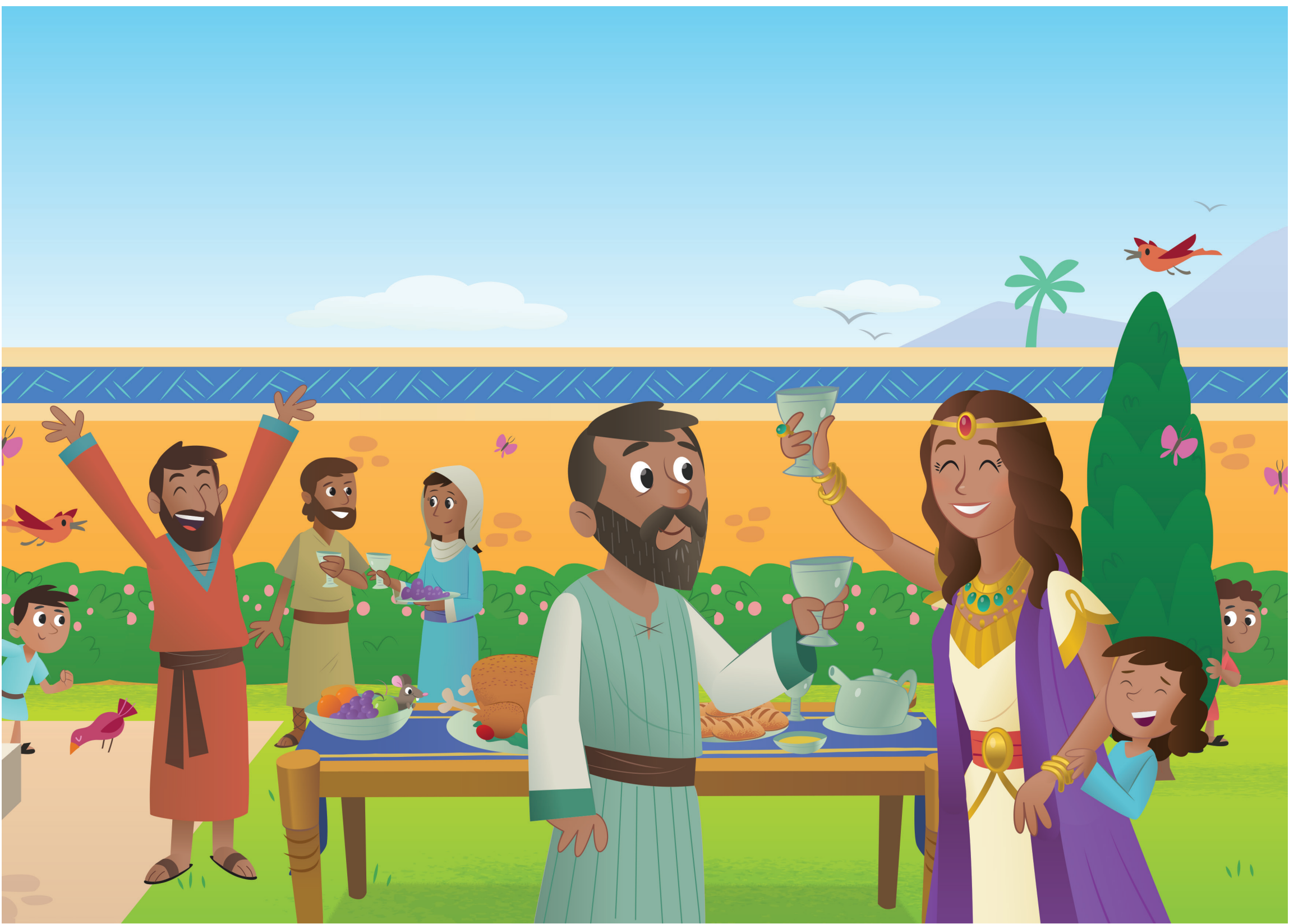
Haman baute einen großen Galgen in seinem Hinterhof. Er plante, Mordechai daran aufzuhängen. Dann kam die Einladung des Königs. Also ging Haman zum Abendessen in den Palast.





„Ein Mann will mich und mein Volk, die Juden, töten“, erzählte Esther Xerxes.
„Wer würde so etwas tun?“, fragte er.
„Der böse Haman!“, rief Esther. „Haman? Wachen! Tötet ihn.“





So wurde Haman an dem Galgen, den er für Mordechai gebaut hatte, gehängt. Wegen Esthers Mut waren die Juden gerettet! Sie feierten mit einem großen Festessen, das sie bis heute beibehalten haben.

